

# GEMEINDEBRIEF

DER KIRCHENGEMEINDEN  
KAMMERFORST – OPPERSHAUSEN  
LANGULA / HEYERODE – EIGENRIEDEN  
MÄRZ BIS MAI 2025

## IM MÄRZ

Ich wünsche dir  
Vertrauen in das,  
was von selbst geschieht.

Die Erde zieht ihre Bahn,  
das Licht kehrt wieder.

Der Same keimt,  
der Stängel wächst,  
die Blüte öffnet sich,  
die Frucht reift.

Du darfst dich  
Gelassen zurücklehnen  
Und spüren:  
Nicht alles hängt an dir.

Tina Wilms

**Liebe Leserinnen und Leser!**

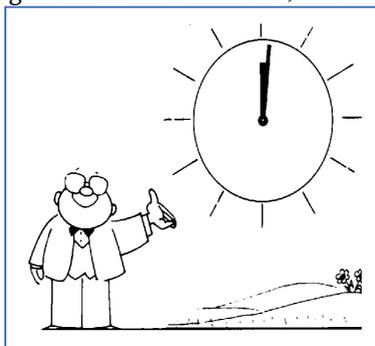
Auch wenn es noch nicht Frühling ist, grünt und sprießt es wieder in der Natur. Jedes Jahr neu staune ich, was da alles aus der Erde hervorkommt. Das ist ein Zeichen für neu beginnendes Leben. Symbol auch für Ostern, das Fest der Auferstehung. Nicht ohne Grund hat Jesus sich mit einem Weizenkorn verglichen, das sterben muss, um neues Leben und Frucht hervorzu-bringen.

Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn in vielfältiger Form. Im Gottesdienst am Ostersonntag werden wir in manchen Gemeinden mit dem Aufgang der Sonne den

Osterruf "Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden. Halleluja!" hören, singen und selbst weitersagen.

Und Ostern ist es noch Immer, wenn schon längst keine Schokoladenosterhasen und Ostereier mehr verkauft werden. In

unseren Gottesdiensten kann man von der österlichen Zeit noch lange hören. Und das ist gut so, denn hier ist die Zeit nicht der Beliebigkeit unterworfen. Es gibt traurige und zum Nachdenken anregende Zeiten und es gibt die ausgelassenen fröhlichen Feste. Es gibt Zeiten der Vorbereitung und dann kommt die Zeit der Feier. Wie wir in der Bibel beim Prediger Salomo im dritten Kapitel nachlesen können, hat ein jegliches seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Dies birgt etwas Verlässliches und Dauerhaftes in sich. Es ist eine falsch verstandene Freiheit, wenn chem Ort und zu welcher Zeit auch immer.



gesagt wird, ich könne und wolle alles tun – an welchem Ort und zu welcher Zeit auch immer. Gerade dann ist der Mensch frei, wenn er den vorgegebenen Rahmen der Zeit annimmt und ausfüllt. Er wird frei von dem Stress immer selbst alles planen und ausführen zu müssen.

Manchmal denke ich, dass wir wie der Igel sind, der nicht in den Winterschlaf gehen will, weil er wissen will, wie der Schnee aussieht. Da sieht er den Schnee, aber es bekommt ihm gar nicht gut. Wir heutigen Menschen haben leider den Drang, alles sofort haben und tun zu wollen, weil wir keine Geduld aufbringen.

und auch nicht warten können.

Wenn wir uns als Geschöpfe Gottes sehen, dann sollten wir uns an seine Schöpfung halten – und die ist nicht nur die Natur, sondern auch die Zeiten und Räume, die uns Gott zuge-

wiesen hat – zu unserem eigenen Besten. **Ostern ist auch das Fest der Freiheit.** Gott hat unseren Raum um die Ewigkeit erweitert und damit seinen Raum zu unserem Raum gemacht. Er hat uns die Freiheit, die uns guttut, geschenkt. Wenn das nicht ein Grund zum Feiern ist!

Ich grüße Sie ganz herzlich und wünsche Ihnen allen eine gesegnete österliche Zeit, die sogar bis Pfingsten reicht.

Ihre Pfarrerin Christiane Apitzsch - Pokoj

*Christiane Apitzsch - Pokoj*



## KIRCHE MIT KINDERN

Zum KINDERKREIS mit Geschichten, Basteln, großartigen Liedern und tollen Spielen wird jeweils dienstags von 16 – 17.30 Uhr in Kammerforst von Katrin Schröter und in Langula von Maja Paul eingeladen. Die Termine sind für **Langula:**

Di. 18. März, Di. 01. April,

Di. 06. Mai und 20. Mai

für **Kammerforst**

Di. 25. März, Di. 08. April und 22. April

Di. 13. Mai und 27. Mai



In Langula wurde der Weltgebetstag mit Kindern und Eltern am Dienstag, 4. März, gefeiert. Es war eine tolle Reise zu den Cookinseln mit viel Musik, Meeresrauschen und verschiedenen Stationen, wo z.B. Cocktails gemixt wurden oder gebastelt werden konnte.



Die Sternsingerinnen waren in Langula unterwegs. Sie sammelten **235 €**. Allen Spendern und Spenderinnen ein herzliches **Dankeschön!**

## Rückblick – Lego-Tag

Die Lego-Tage in den Winterferien in Langula waren wieder sehr gut besucht. Da wurde gebaut, dass alle Erwachsenen nur so gestaunt haben. Mit großer Fantasie entstanden Burgen- und Meereswelten, eine Kirche mit Brautpaar und gestreutem Weg, tolle Häuser mit vielen Blumen und Tieren. Aber auch Gefahren durch Piraten, Haie und Höhlen waren dargestellt. Die Baumeister und Baumeisterinnen gaben uns durch eine kleine Einführung in ihr Kunstwerk Anteil an ihrer Lego-Welt. Ein 2,48 Meter hoher Turm überragte allerdings alles andere. Diesem Turm lag die Geschichte „Vom Turmbau zu Babel“ zugrunde. In diesem Jahr feierten wir zum Abschluss einen Lego-Gottesdienst. Selbst das Kreuz und die Kerzenständer auf dem Altar waren aus Legosteinen. Im Gottesdienst hörten wir von den Bauten in der Bibel und dem Eckstein, der ganz wichtig ist und den Bau zusammenhält. Jesus Christus ist für uns der Eckstein. Wir, die Gemeinde, sind lebendige Steine, die zusammen einen großartigen Bau ergeben: die Gemeinde.



## Christlich bestattet wurden

### Langula

Waltraut Ihling (90) am 12.02.25  
geb. Stoll

Irmgard Opperl (88) am 07.02.25  
geb. Schill

Irmgard John (85) am 12.03.25  
geb. Stollberg

### Oppershausen

Anton Barth (85) am 03.01.25

Jesus Christus spricht:  
Wer an den Sohn glaubt,  
der hat das ewige Leben

Johannesevangelium 3,36

## Veranstaltungen in Eigenrieden

Am Mittwoch, **30. April 25, um 18 Uhr** wird zur traditionellen ökumenischen Andacht mit Flursegnung am Burgberg bei Eigenrieden eingeladen.

In Eigenrieden werden wir in diesem Jahr eine Taufe an einem besonderen Ort erleben. Wenn das Wetter mitspielt, haben wir vor, am Schäfersbrunnen einen Gottesdienst mit Taufe zu feiern. Alle sind zu dieser Taufe

am **Samstag, 24.Mai, um 11 Uhr** herzlich eingeladen.



## Konfirmandenzeit

Die diesjährigen Konfirmanden werden am Wochenende vom 21.-23.3.25, ihre Abschlussfahrt nach Martinfeld im Eichsfeld unternehmen. Im Mittelpunkt der Fahrt steht das Thema Abendmahl. Die Fahrt ist ein Höhepunkt der Konfirmandenzeit und gleichzeitig eine Vorbereitung auf die Konfirmation, Bis es so weit ist, können alle aus der Gemeinde die Konfirmanden in ihren jeweiligen Gemeinden im Vorstellungsgottesdienst erleben. Das Thema des Gottesdienstes, die Gebete und Lieder werden von den Jugendlichen selbst ausgewählt oder geschrieben.

Hier die Termine für die Vorstellungsgottesdienste:

Langula am Sonntag, 6.4., 10 Uhr  
Kammerforst am Sonntag, 6.4., 14 Uhr,  
Eigenrieden am Sonntag, 27.4., 10 Uhr.  
Am 1. Sonntag nach Ostern, 27. April wird in Kammerforst die Konfirmation gefeiert. In Langula feiern wir dieses Jahr am 12. Mai Konfirmation und in Eigenrieden am Samstag, 17.5. Alle sind zu diesen Gottesdiensten herzlich eingeladen, besonders aber die Vorkonfirmanden. So können sie schon erfahren, was sie dann ein Jahr später selbst erleben werden und erhalten wertvolle Tipps. .



## 300 Jahre St. Ulrich Eigenrieden

Eigenrieden feiert in diesem Jahr den Geburtstag seiner Kirche St. Ulrich. Vor genau 300 Jahren erfolgte die Grundsteinlegung für den heutigen Kirchenbau. Aber noch einmal fast dreißig Jahre brauchte es, bis die Kirche auch wirklich fertiggestellt war. Generationen haben sich seitdem um den baulichen Erhalt und die Ausstattung dieses besonderen Kleinods bemüht. Mit Erfolg, wie man bei einem Besuch des Gotteshauses feststellen kann. Bis heute ist St. Ulrich so etwas wie die Herzkammer des Dorfes. Das Jubiläum wird deshalb im Zentrum einer ganzen Reihe von Veranstaltungen stehen, die im Vorfeld und während der diesjährigen Kirmes am ersten Oktoberwochenende geplant sind. Dafür arbeitet seit dem Sommer des vergangenen Jahres ein spezieller Festausschuss. Mit einem Festakt in der Kirche am 03. Oktober 2025 um 16 Uhr werden die Jubiläumsfeiern ihren Höhepunkt erleben.

Dr. R. Luhn



Die Kirche St. Ulrich von der Nordseite her, aufgenommen



## Frauenhilfe

Eine Andacht hören, Kaffeetrinken und zu einem Thema ins Gespräch kommen, das ist Frauenhilfe und Gemeindegaststube.

### **Kammerforst** (14 Uhr)

Di, 01. April

Di, 06. Mai

Di, 05. Juni

### **Langula** (14 Uhr) im Gemeinderaum

Di, 11. und 25. März

Di, 08. und 22. April

Di, 13. und 27. Mai und Di, 10. Juni

### **Oppershausen** (14 Uhr)

Do, 13. und 27. März

Do, 10. und 24. April

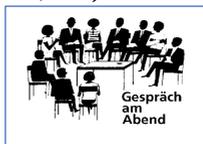
Do, 15. und 23. Mai

### **Gemeindegaststube Heyerode** (14 Uhr)

im Marienheim der kathol. Gemeinde

Do, 03. April und **Di, 29. April**

Do, 05. Juni



## Gespräch über Gott und die Welt

Es sind Gespräche über Gott und die Welt, über die Bibel, die Kirche, unseren Glauben und wie wir ihn in der heutigen Zeit leben können. Wir treffen uns jeweils mittwochs um 19 Uhr im Gemeinderaum in Langula.

Die Termine sind:

Mittwoch, 12. März,

Mittwoch, 23. April,

Mittwoch, 21. Mai.

### Gedanken zur Jahreslosung 2025 im Ev. Kindergarten in Langula

Nachdem wir in den ersten Morgenkreisen mit den heiligen drei Königen die Weihnachtszeit ausklingen ließen, begrüßten wir nun mit der neuen Jahreslosung, **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** 1.Thessalonicherbrief 5,21, das neue Jahr. Zu diesem Bibelvers gab der Kondoo-Verlag ein wunderschönes Kinderbuch heraus. Es heißt: „Otis taucht ab“. Das Buch wurde von Katrin Grieco geschrieben und von Arabell Watzlawik illustriert.

Ein kleiner Fischotter namens Otis möchte mit seinen Artgenossen tauchen und toben. Aber mit seinem flauschigen Babyfell kann er nicht tauchen und muss noch warten. Otis findet das gemein. Doch es hilft nichts, er muss sich noch gedulden. Da findet er eine Flaschenpost. Auf dem Brief steht: **„Auftrag von Gott: Du darfst alles prüfen und das Gute behalten“**. Kaum fängt Otis an, darüber nachzudenken, kommen seine Seeotterfreunde zurück. Jeder von ihnen hat ihm einen Stein als Geschenk mitgebracht. Sie legen Otis die Steine auf den Bauch. Das Gewicht der Steine drückt Otis nach unten. Da merkt er wie ihn die Pfoten der Mutter halten. Sie sagt zu ihm: **„Du darfst alle prüfen und den guten behalten**. Es ist schön Steine geschenkt zu bekommen, aber nur ein für dich guter Stein wird genommen.“ Otis untersucht und prüft alle Steine. Jeder ist anders. Manche glitzern und manche glänzen. Die Steine, die nicht richtig passen, die darf er getrost ins Wasser zurücklassen. **„Hurra! Endlich hat er seinen Stein gefunden! Noch nie hat er solch großes Glück empfunden.“**

Die Kinder lauschten ganz interessiert der Geschichte des kleinen Seeotters. Sie betrachteten aufmerksam die Bilder. Alle stellten fest, dass sich der kleine Otter einen echten Herzstein ausgewählt hatte. – O wie schön! Schnell kam aber auch die Frage auf: „Was bedeutet das denn jetzt für uns?“ Die Antwort wurde deutlich in einem Gedicht, in dem es darum ging, dass Gottes Botschaft in vielem zu erkennen ist. Die letzte Strophe: *„Was Gutes bewirkt in deinem Leben, das darfst du sammeln und fröhlich aufheben!“* lud die Kinder, auf Gutes zu achten.

Am Ende unseres Morgenkreises durfte sich jedes Kind (nach reiflichem Prüfen) einen eigenen Herzstein auswählen. Er soll die Kinder durch das Jahr 2025 begleiten. Natürlich soll er sie auch an die diesjährige Losung erinnern: **„Prüft alles und behaltet das Gute!“** Und so freuen wir uns jetzt auf viele neue Erlebnisse und Abenteuer in unserem Kindergarten und wünschen Euch ein gesegnetes Jahr 2025.

Seid nun herzlichst begrüßt von den Regenbogenkindern und dem Team des Evangelischen Kindergartens „Unterm Regenbogen“ in Langula



## VERANSTALTUNGEN IN UNSEREN GEMEINDEN

### Frühjahrsputz in den Gemeinden

Der Frühling kommt und so wollen wir den Winter mit seinem Staub und Laub auch aus unseren Kirchen und Kirchgärten vertreiben. Wir laden ein zum Frühjahrsputz in Kammerforst, Langula und Eigenrieden. Wenn möglich bitten wir Sie einen Eimer und Lappen mitzubringen.

**Langula am 12.4.25** von 9.30 Uhr bis einschließlich Mittagessen.

**Eigenrieden am 12.4.25**, um 10 Uhr

**Kammerforst am 5.4.25** um 9 Uhr

Der Treff ist jeweils in der Kirche.

### Gemeinsames Mittagessen in Langula

Es ist schön, wenn man beim Essen nicht alleine ist. Ungefähr 15 Personen kommen monatlich der Einladung zum gemeinsamen Kochen und Essen nach. Wir treffen uns immer am letzten Mittwoch im Monat von 10 – 13 Uhr. Pünktlich 12 Uhr steht ein Drei-Gänge- Menü auf dem Tisch. Man kann auch nur zum Essen um 12 Uhr kommen. Wir treffen uns **am 26.3., 30.4., 28.5.**

### Tischabendmahl in Kammerforst

Zum Tischabendmahl sind alle am Gründonnerstag, 17.4.25, um 18 Uhr in den Gemeinderaum in Kammerforst eingeladen. Wir werden auch gemeinsam essen. Dafür bitten wir alle etwas mitzubringen. Für Brot und Getränke ist gesorgt.

### Erreichbarkeit der Pfarrerin

Die Pfarrerin C. Apitzsch-Pokoj ist erreichbar unter Tel. 015123073941 und 03601 889494, [capokoj@t-online.de](mailto:capokoj@t-online.de) oder jeden Dienstag von 16.30 – 18 Uhr in Langula.

### Konzert mit Michael Hirte

Musik mit Michael Hirte, dem Mann mit der Mundharmonika, erklingt **am Samstag, 17.Mai 2025, um 19 Uhr in der St. Georg Kirche Langula**. Der Einlass ist ab 18 Uhr Uhr. Karten für 30 € sind erhältlich bei J. Paul (0176 50999819) oder im Pfarramt. Musik von Michael Hirte ist der wunderschön-vertonte Beweis, dass es „jeder schaffen kann“. Nach einer langen, schwierigen Lebensphase war er 2008 schlagartig zum „Supertalent“ erkoren worden. Der schüchterne Mundharmonika-Virtuose versteht es wie kaum ein anderer, die Menschen mit seinen gefühlvollen Songs zu fesseln und zu begeistern. Michael Hirte ist ein Ausnahmekünstler, weil er geerdet ist, aber in seiner Musik keinen Höhenflug auslässt und immer wieder zum Träumen anregt.

### Konzert mit Nico Wieditz

Am **Sonntag, 18. Mai 2025, um 20 Uhr** wird herzlich zu einem außergewöhnlichen Orgelkonzert in die Kirche St. Ulrich in Eigenrieden eingeladen.

Nico Wieditz ist dann mit der „Grössten Orgel – Show Deutschlands“ in Eigenrieden zu Gast. Nico Wieditz lässt die Orgel auf ganz besondere Weise erklingen, denn es werden bekannte Stücke von ABBA, Bach, Queen, Depeche Mode, AC/DC, den Pet Shop Boys, den Beatles, Luther und vielen weiteren zu hören sein. Ein bunter Strauss ist es von Pop und Rock über Klassik bis zu berühmten Filmmelodien.

Der Einlass beginnt 19 Uhr. Karten gibt es in der Tourist Information Mühlhausen.

## Sie haben die Wahl -

Der Apostel Paulus schreibt im ersten Brief an die Korinther: "Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. In einem jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller." (1. Korinther 12, 4-7)

Unsere Evangelische Kirche lebt von dem Mittun und dem Engagement der Gemeindeglieder vor Ort. Im September und Oktober 2025 werden in der gesamten Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland die Gemeindeglieder (GKR) gewählt. In unseren Gemeinden werden die Wahlen an folgenden Tagen sein: Langula, Eigenrieden Diedorf und Kammerforst am Erntedanktag, 5.10.25, und Oppershausen am 28.9.25.

Die Kirchenältesten leiten die Gemeinde und sie bestimmen die Mitglieder der Kreissynode. Wir alle sind gefragt, zu überlegen, als Kirchenälteste oder Kirchenältester zu kandidieren. Bis zum 18.5. können Vorschläge im Pfarramt oder bei jetzigen Kirchenältesten in der Gemeinde eingereicht werden. Außerdem sollten wir alle im Wahlzeitraum von unserem Wahlrecht Gebrauch machen und an der Wahl teilnehmen. Wählen können übrigens alle Gemeindeglieder, die am Wahltag mindestens 14 Jahre alt und getauft sind. Wir sollten dem Gemeindeglieder durch eine hohe Wahlbeteiligung den Rücken stärken und ihm zeigen, dass wir seine Arbeit wertschätzen.

## Welche Aufgabe hat der GKR?

Der Gemeindeglieder leitet die Gemeinde. Seine Stärke liegt im Zusammen-

engagierter Christen, die sich gemeinsam für das Wohl ihrer Gemeinde engagieren wollen. Die Aufgabe der Kirchenältesten ist es, gemeinsam zu beraten, wie sich das Gemeindeleben entwickeln lässt. Dazu gehören unter anderem Haushalts- und Baufragen, Geistliches, gottesdienstliches und gemeindliches Leben, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Personalverantwortung und Öffentlichkeitsarbeit.

## Wie aufwändig ist die Mitarbeit?

Das hängt stark von Ihrem persönlichen Engagement ab. In der Regel trifft sich der GKR monatlich zu Sitzungen. Außerdem können die Kirchenältesten auch an Gottesdiensten und anderen Gemeindeaktivitäten mitwirken. Insgesamt werden Sie für die Dauer von sechs Jahren gewählt.

## Was bietet Ihnen das Engagement?

Das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten, kann vielseitig sein, manchmal vielleicht auch anstrengend. Aber die Arbeit im Team verbindet und macht Spaß. Sie werden manches Neue entdecken. Wenn Sie mögen, können Sie auch Fortbildungen besuchen. Auf jeden Fall erwartet Sie ein sinnvolles Engagement.

## Möchten Sie kandidieren?

Bitte melden Sie sich im Pfarramt oder bei den jetzigen Kirchenältesten. Sie sind herzlich willkommen!

Der Laden läuft nicht von allein!  
Videos von Menschen, die mit  
Herz und Verstand dabei sind



## WOFÜR STEHT DAS KREUZ?

Griechen und Juden verstanden von Anfang an nicht, warum der Heiland ausge-rechnet ein Gekreuzigter sein soll. Für sie sei das Wort vom Kreuz eine Torheit oder ein Ärgernis schrieb der Apostel Paulus in seinem 1. Brief an die Korinther im 1. Kapitel Vers 23. Kreuzigung – das war ja die grausamste Strafe, die sich die Römer ausgedacht hatten. Solange im Römischen Reich Aufrehrer gekreuzigt wurden, kam das Kreuz für Christen als öffentliches Symbol nicht in Betracht. Erst als Kaiser Konstantin diese Folterstrafe abschaffte, begannen sie, Kreuze in ihren Kirchen zu zeigen. Sie sollten daran erinnern, welch schrecklichen Tod der Heiland gestorben war. Das Symbol des Kreuzes war immer an Christen gerichtet, nicht an Fremde oder Eindringlinge. Christen sollen Anteil nehmen am Ge-folterten. Sie sollen die Gewalt für falsch halten. Und sie sollen im Kreuz schon die Osterbotschaft erkennen. Der schwache Christus und Heiland überwindet die Bosheit, allen Hass und alle menschliche Sünde und Verfehlungen des Lebens. Daran sollten ursprünglich auch die Kruzifixe an Wegen in katholischen Gegenden mahnen.

Und in bayrischen Amtsstuben und Schu-len sollten sie die Richter, Lehrer und Schü-ler erinnern dass Christus mit seinem teuren Blut alle ihre Sünde vollkommen bezahlt habe. Man mag heute solche Sym-bole in Klassenzimmern für pädagogisch ungeeignet halten. Aber niemand wollte mit Kruzifixen das christlich – abend-ländische Territorium markieren und gegen alles Fremde behaupten.

Als christliches Symbol wende sich das Kreuz gegen jede Selbstbezogenheit, sagte der Reformator Martin Luther während einer Disputation in Heidelberg am 26. April 1518. Luther deutete das Kreuz als die radikalste christliche Botschaft überhaupt: jede noch so gute Tat sei abgrundtief böse, wenn sie aus Eigennutz geschehe – und sei es, dass man um ihretwillen in den Himmel kommen wolle. Erst der Glaube, die voll-ständige Hingabe an den Gekreuzigten, befreie den Christen von seiner Selbst-bezogenheit und mache ihn wirklich offen dafür, was sein Nächster braucht. Egal, wer er ist. Und woher er kommt.

Burghard Weitz

Aus „chrismon“, das evangelische Monats-magazin der Ev. Kirche; [www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



Auf dem Berg der Kreuze in Litauen

## UNSERE GOTTESDIENSTE

**Monatsspruch März:** Wenn bei dir ein Fremder in eurem Land lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. 3. Buch Mose 19,33 (E)

Reminiszere, 16.03.,  
Kollekte: Haus der Stille  
Drübeck

10.00 Uhr **Eigenrieden**  
mit Taufe  
10.00 Uhr **Kammerforst**  
14.00 Uhr **Oppershausen**

Okuli, 23.03.,  
Kollekte: ökumenische Arbeit

**14.00 Uhr ! Langula**

Samstag, 29.03.,

18.00 Uhr **Diedorf**

Lätare; 30.03.,  
Kollekte: Chorarbeit der EKMe

10.00 Uhr **Eigenrieden**  
14.00 Uhr **Oppershausen**

**Monatsspruch April:** Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete  
Lukasevangelium 24,32, (L)

Judika, 06.04.,  
Kollekte: Kirchengemeinde

10.00 Uhr **Langula**  
14.00 Uhr **Kammerforst**  
Jeweils Vorstellungsgottesdienst  
der Konfirmanden (Siehe auch S. 4)

Gründonnerstag, 17.04.,  
Kollekte: Besondere Aufgaben  
der Evangelischen Kirche  
Deutschlands

17.00 Uhr **Kammerforst**  
Tischabendmahl Gemeinderaum  
17.00 Uhr **Diedorf**  
Tischabendmahl im Pfarrsaal

Karfreitag, 18.04.,  
Kollekte: Krankenhausseelsorge

10.00 Uhr **Eigenrieden**  
13.00 Uhr **Kammerforst**  
15.00 Uhr **Oppershausen**  
jeweils mit Abendmahl

Ostersonntag, 20.04.,  
Kollekte: Kirchengemeinde

06.00 Uhr **Kammerforst**      Friedhof  
08.00 Uhr **Oppershausen**      Friedhof  
10.00 Uhr **Langula**  
in der Kirche mit Abendmahl

Ostermontag, 21.04.,

10.00 Uhr **Eigenrieden**

Quasimodogeniti, 27.04.,  
Kollekte: Kirchentagsarbeit

10.00 Uhr **Eigenrieden**  
Vorstellungsgottesdienst  
13.00 Uhr **Kammerforst**  
Konfirmation mit Abendmahl

## UNSERE GOTTESDIENSTE

Mittwoch, 30.04.	18.00 Uhr <b>Eigenrieden Burgberg</b> Ökumenische Flursegnung
<b>Monatsspruch Mai:</b> Zu dir rufe ich, Herr, denn Feuer hat das Gras der Steppe gefressen, die Flammen haben alle Bäume auf dem Fed verbrannt. Auch die Tiere auf dem Feld schreien lechzend zu dir, denn die Bäume sind vertrocknet. Joel, 1,19f	
Miserikordias Domini, 04.05. Kollekte: Orgelfond der EKM	13.00 Uhr <b>Kammerforst</b> Goldene Konfirmation mit Abendmahl
Samstag, 10.05.,	14.30 Uhr <b>Langula</b> Andacht zum Kindergartenfest 18.00 Uhr <b>Diedorf</b> im Pfarrsaal
Jubilate, 11.05., Kollekte: Erhaltung von Kirchen	10.00 Uhr <b>Oppershausen</b> 13.00 Uhr <b>Langula</b> Konfirmation mit Abendmahl
Samstag, 17.05.,	13.30 Uhr <b>Eigenrieden</b> Konfirmation mit Abendmahl
Samstag, 24.05.	11.00 Uhr <b>Eigenrieden</b> Taufe am Schäfers-Brunnen 14.30 Uhr <b>Kammerforst</b> Andacht zum Kindergartenfest
Rogate, 25.05., Kollekte: Tansania Partnerschaft	10.00 Uhr <b>Oppershausen</b> 13.00 Uhr <b>Langula</b> Goldene Konfirmation mit Abendmahl
Himmelfahrt, 29.05., Kollekte: Kirchengemeinde	10.00 Uhr <b>Kammerforst</b> hinter der Kirche im Freien
<b>Monatsspruch Juni:</b> Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf. Apostelgeschichte 10,28 (E)	
Pfingstsonntag, 08.06., Kollekte: Jugendarbeit des CVJM	10.00 Uhr <b>Oppershausen</b> 10.00 Uhr <b>Langula</b> 13.00 Uhr <b>Kammerforst</b>
Trinitatis, 15.06.	13.00 Uhr Kammerforst 13.00 Uhr Oppershausen Fahenschwenken